

# Suche Frieden und jage ihm nach! Psalm 34,15

Liebe Bikerfreunde, liebe Brosis!

Der Satz oben sollte uns wie ein Motto über dem Neuen Jahr stehen. Er ist aktueller denn je, denn auf unserer Erde herrscht immer mehr Krieg, Terror und Chaos! Seit das Böse in uns Raum gewonnen hat ist das so! Spätestens seit dem ersten Brudermord auf Erden ist es das Problem der Menschheit, dass sie einfach wegen dem ganzen Neid, der Rachsucht, der Missgunst, Habsucht oder anderer niederer Beweggründe nicht mehr friedlich zusammenleben können.

Ich meine mit Frieden nicht nur die zeitweise Abwesenheit von Krieg, oder Waffenruhe, sondern eine tiefe innere Ruhe, Gelassenheit und innere Friedfertigkeit.

Wenn Du von jemand so richtig fertig gemacht wurdest, Dir Leid angetan wurde, handelst Du nach dem Prinzip „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ und „wie Du mir, so ich Dir noch dreimal schlimmer!“

Kontrastprogramm: **„Liebet Eure Feinde! Tut Gutes denen, die Euch verfolgen!“**

So ähnlich hat JESUS das mal gesagt, als es einmal darum ging, wie man sich bei Ungerechtigkeiten verhalten soll. Es ist absolut nichts Passives, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen. Also nicht einfach nicht streitsüchtig sein, oder einfach nur brav oder lieb sein und niemanden reizen! Nein es ist ein bewusster Akt! Es kann einen so richtig an die Grenzen bringen in so einer konfliktgeladenen Situation nicht aggressiv zu reagieren!

Ich meine hier nicht die Grenzen, die einigen von uns Bikern Spaß machen!

Wenn Du Dich z.B. als Kurvenschleifer aktiv verhältst, und so fährst, dass die Haftung der Reifen bis auf die äußerste Kante ausgenutzt wird oder als Crosser anspruchsvolles Gelände halbsbrecherisch meisterst oder als Dragracer die Viertel Meile in einem Affenzahn nimmst oder möglichst lange und schnell auf einem Rad fährst ...oder was auch immer!

Nein, solche Grenzerfahrungen sind zwar auch riskant, aber es geht darum, sich aktiv darum zu bemühen Frieden zu stiften, sich für den Frieden einzusetzen.

Aber wie soll man das schaffen, wenn der Nachbar einfach immer genau extra mittags Rasen mäht.

„Lieber in der Wüste, als mit einem zänkischen Weib unter einem Dach!“ Das wusste schon der weise Salomo und sagt es so in seinen Sprüchen! Auch das ist nicht gerade die richtige Art Frieden zu suchen, wenn man in der Wüste dem Streit aus dem Wege geht!

Und JESUS sagt dann auch noch: „Wenn Dich einer auf die eine Backe schlägt, dann halte ihm auch die andere hin!“ Völlige Überforderung, sowas bewusst zu tun!!! Da steht man doch als Schwachi oder zumindest als Weichei da! Sowas kann man doch unmöglich aus eigenem, menschlichem Vermögen schaffen. Das ist doch unmenschlich!

Ich hatte im Leben schon oft die Erkenntnis, dass ich viele Dinge aus eigener Anstrengung nicht schaffe, oder musste die Einsicht haben, wenn ich Dinge aus eigener, menschlicher Kraft aufgebaut habe, dass sie keinen Bestand hatten. Und hier liegt auch die Lösung des Problems!

Du kannst und brauchst es nicht alleine zu schaffen, Du schaffst es nicht durch Deine eigene, sondern durch die verändernde Kraft Gottes. Dazu musst Du Dich ihm nähern, ihn suchen, Dich auf Ihn einlassen! – Auch nicht leicht! Das heißt ja seine Selbstbestimmung aufgeben! Das macht man freiwillig nicht! Es sei denn, man merkt, dass man mit seinem Latein am Ende ist und einfach nicht mehr allein fertig wird. Da gibt es auch von Gott eine entgegenkommende Verheißung, die etliche Male im alten sowie neuen Testament steht: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen **sucht**, werde ich mich finden lassen!“ Du kannst es also ausprobieren! Dann und nur dann, wenn Du es zulässt und auch willst, kommt diese Kraft Gottes in Dein Leben.

Ebenso ist das mit dem Frieden! Du bist niemals selbst von Dir aus friedfertig. Natürlich gibt es von Natur aus sanftmütigere oder streitsüchtigere Menschen, aber jeder kommt da schnell an seine Grenzen, wenn es darum geht, selbst Frieden zu produzieren. Die Menschheitsgeschichte zeigt das von Anfang an! FRIEDEN ist ein göttliches Attribut! Nur Gott hat Ihn und kann ihn in Dein Herz legen.

Doch Frieden nachzujagen, ihn zu suchen, ist Deine Aufgabe! Das kannst und musst Du sogar aktiv, sonst wirst Du diesen göttlichen Frieden nicht erleben! Du findest diesen tiefen Frieden in der Person JESUS CHRISTUS!

Ich wünsche Dir, dass Du genau diesen tiefen FRIEDEN GOTTES in 2019 erlebst! Das er Dein Leben bestimmt und Du andere damit anstecken kannst!

Dein Burkhard

Chapter ROAD RIDERS FOR CHRIST